



Medieninformation 12.05.2021

Die Preisträger*innen der ethnocineca 2021

Die 15. Festivalausgabe der ethnocineca – International Documentary Film Festival Vienna ist noch bis zum 13. Mai online. Ticket- und Programminfo finden Sie unter <https://www.ethnocineca.at/onlinefestival/>

ethnocineca – International Documentary Film Festival Vienna findet pandemiebedingt auch dieses Jahr als Online-Festival statt. Die Online Edition zeigt mit 20 Lang- und 5 Kurzfilmen aktuelles, internationales Dokumentarfilmkino zum Thema TURNING POINTS. Es sind Filme, die sich kulturellen, ökoglobalen und soziopolitischen Wendepunkten und Kehrtwenden widmen und deren Dynamiken zum Anlass für die Auseinandersetzung mit persönlichen, zwischenmenschlichen und gesellschaftlichen Veränderungen werden. Ein umfassendes Rahmenprogramm begleitet die ethnocineca in ihrem Jubiläumsjahr. Der Rückblick auf die vergangenen 15 Jahre zeigt die Entwicklung des Festivals von einer kleinen Veranstaltung innerhalb der Universitätsmauern zu einem unabhängigen Festival, das sich zu Österreichs größtem Dokumentarfilmfestival entwickelt hat.

Die Award-Gewinner*innen der ethnocineca 2021 wurden gestern ausgezeichnet und im Rahmen einer feierlichen Online-Veranstaltung und Facebook Live Stream in Anwesenheit der Jury und zahlreicher Filmemacher*innen gefeiert.

„Wir gratulieren und freuen uns über die Prämierung von fünf herausragenden Dokumentarfilmen, die die Jury durch beeindruckende Kinematographie und dichte Erzählung überzeugt haben. Wir bedanken uns bei allen Filmschaffenden sowie den internationalen Jurymitgliedern, für ihre Zeit und Leidenschaft sich den nominierten Produktionen unter erschwerten Bedingungen zu widmen. Wir freuen uns auf baldige Begegnungen im Kino.“ so die Festivalleitung.

Preisträger*innen 2021



v.l.n.r.: Alina Gorlova , Vania Quevedo, Anabel Rodríguez Ríos, Mahdi Zamanpour Kiasiari, Mattijs van de Port

ADA - der Austrian Documentary Award

1000€ gestiftet von der Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

Jury: Csilla Kató (Astra Filmfest, RO), Doris Posch (Filmwissenschaftlerin, Kaleidoskop Filmfest, AT), Michael Schmied (This Human World Film Festival, AT)

Preisträgerin des ADA Awards ist

ONCE UPON A TIME IN VENEZUELA von Anabel Rodríguez Ríos

Venezuela, Großbritannien, Brasilien, Österreich 2020 | 99 Min.

Auszug aus dem Jury Statement: *„Die Jury schätzt die strenge Architektur in der Erzählstruktur, die es dem Zuschauer ermöglicht, durch Szenen aus dem Alltagsleben der Menschen des kleinen abgelegenen Dorfes Congo Mirador, das makropolitische Klima des Landes mitzuerleben. Die Filmemacherin beeindruckt in ihrem Umgang mit einer großen und komplexen Kinoproduktion, in der zugleich eine Spontaneität in der Entfaltung der Szenen präsent bleibt. Die klar skizzierten Charaktere ermöglichen es dem internationalen Publikum, die zugrundeliegenden politischen und wirtschaftlichen Konflikte innerhalb der sozialen Struktur des Ortes zu verstehen.“* Gesamtes Jury Statement auf www.ethnocineca.at

ONCE UPON A TIME IN VENEZUELA ist noch bis 13.Mai online zu sehen!

Der Austrian Documentary Award fördert gezielt die österreichische Dokumentarfilmszene und kürt den besten Langfilm in dieser Kategorie. Alle nominierten Filme dieser Kategorie finden Sie unter: <https://www.ethnocineca.at/awards-2021/>

IDA - der International Documentary Award (IDA)

1000€ gestiftet von ethnocineca

Jury: Marlies Pöschl (Filmemacherin, AT), Christos Varvantakis (Goldsmiths University, Athens Ethnographic Film Festival), Weina Zhao (Filmemacherin, AT)

Preisträgerin des IDA Awards ist

THIS RAIN WILL NEVER STOP von Alina Gorlova

Ukraine 2020 | 102 Min.

Auszug aus dem Jury Statement: *„[This Rain Will Never Stop] schafft es erfolgreich, eine sehr komplexe Geschichte durch hervorragenden Schnitt und Kameraführung zu erzählen. (...) Eine raffinierte filmische Form, die Andriys Prozess der Ankunft in der Ukraine, des Kennenlernens dieser neuen Realität und des Aufbaus eines neuen Lebens ästhetisch übersetzen. Ohne jemals explizit die Kriege zu zeigen, die Andriy umgeben und verfolgen, werden die Folgen und Schrecken des Krieges auf einer viel umfassenderen Ebene vermittelt, zu Themen wie Migration, Zerstreuung, Diaspora, Grenzen und dazu, wie sich Menschen an Situationen konstanter Notlagen anpassen.“* Gesamtes Jury Statement auf www.ethnocineca.at

Der International Documentary Award feiert den Dokumentarfilm als eine dynamische Kunstform und macht diesen in aller Fülle erfahrbar. Alle nominierten Filme dieser Kategorie finden Sie unter: <https://www.ethnocineca.at/awards-2021/>

EVA - der Wettbewerb für Excellence in Visual Anthropology

1000€ gestiftet von Institut für Kultur- und Sozialanthropologie

Jury: Laura Coppens (Anthropologin, Filmemacherin, Universität Bern), Jari Kupiainen (VISULT – Ethnographic Documentary Film Festival Joensuu), Vlad Naumescu (Anthropologe, Filmemacher, Central European University)

Der Preisträger des EVA Awards ist

THE BODY WON'T CLOSE von Mattijs van de Port

Niederlande, Brasilien 2020 | 75 Min.

Auszug aus dem Jury Statement: *„Die persönliche Kamera stellt den Filmemacher und Anthropologen in den Mittelpunkt, den Erzähler einer Geschichte von Verführung und Verrat, die den Forscher als einen verletzlichen und sexuellen Körper im Feld enthüllen. Diese Reflexivität, die methodisch in der Erzählung aufgebaut ist, wird durch einen experimentellen Schnitt ergänzt, der mit unserer Vorstellungskraft, Wahrnehmung und Emotionen spielt. Es ist ein innovativer und mutiger Film, der die Prämissen der anthropologischen Praxis in Frage stellt, einschließlich unseres am meisten geschätzten Konzept des Vertrauens.“* Gesamtes Jury Statement auf www.ethnocineca.at

Eine lobende Erwähnung geht an BOSCO von Alicia Cano Menoni, Uruguay, Italien 2020 | 80 Min.

BOSCO ist noch bis 12.Mai online zu sehen!

Der Excellence in Visual Anthropology Award hebt herausragende Werke im Bereich der Visuellen Anthropologie hervor und betont die Besonderheiten des ethnographischen Films. Die ausgewählten Filme tragen zu einem progressiven Verständnis der visuellen Anthropologie bei und bringen dem Publikum die verschiedenen Zugänge einer stets nach neuen Erzählformen suchenden Disziplin näher. Alle nominierten Filme dieser Kategorie finden Sie unter: <https://www.ethnocineca.at/awards-2021/>

ISA – International Shorts Award

500€ gestiftet von Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien

Jury: Doris Posch (Filmwissenschaftlerin, Kaleidoskop Filmfest, AT), Sanderien Verstappen (Visuelle Anthropologin, Universität Wien), Christos Varvantakis (Goldsmiths University, Athens Ethnographic Film Festival)

Der Preisträger des ISA Awards ist

ASAK von Mahdi Zamanpour Kiasiari

Iran 2019 | 30 Min

Auszug aus dem Jury Statement: *„Die Jury ist von den sensorischen Aspekten der Erzählung beeindruckt, welche auf einer visuellen, auditiven und haptischen Ebene die intime Beziehung zwischen dem Steinmetz und den Steinen überträgt. Die Struktur von Gesicht und Steinen, das Schmecken und Fühlen des staubigen Gesteins und der sich wiederholende Klang des Hammers - diese und andere eindrucksvolle sensorische Elemente enthüllen die Körperlichkeit der menschlichen Arbeit und ihrer Folgen.“* Gesamtes Jury Statement auf www.ethnocineca.at

Der ISA Wettbewerb verhilft dem Kurzfilm im Rahmen des Festivals zu seiner ihm gebührenden Aufmerksamkeit und zeigt die Dynamiken und expressiven Möglichkeiten des Kurzfilmformats auf. Alle nominierten Filme dieser Kategorie finden Sie unter: <https://www.ethnocineca.at/awards-2021/>

ESSA – ethnocineca Students Shorts Awards

500€ gestiftet von Institut für europäische Ethnologie

Jury: Anja Natmessnig (Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien), Dino Osmanovic (Hochschule für Fernsehen und Film München), Christos Varvantakis (Goldsmiths University, Athens Ethnographic Film Festival)

Die Preisträgerin des ESSA Awards ist

MAREA von Vania Quevedo

Mexiko, Kuba 2019 | 18. Min.

Auszug aus dem Jury Statement: *„Brillante Aufnahmen der brechenden Wellen, die Umgebungsgeräusche und das erschwerte Atmen erzeugen einen Soundtrack von Leben und Tod und nehmen uns in die Welt zwischen Land und Meer mit. Dieses Beispiel sensorischer Ethnographie hat die Fähigkeit, durch kinematographische Mittel ein Verständnis für die Komplexität des Lebens des Protagonisten zu vermitteln.“* Gesamtes Jury Statement auf www.ethnocineca.at

Eine lobende Erwähnung geht an ATTENTION ALL PASSENGERS von Marek Moučka
Slowakei 2020 | 20 Min.

Der ESSA Wettbewerb zeigt die vielfältigen Impulse des jungen Dokumentarfilmschaffens und stellt eine internationale Plattform für junge FilmemacherInnen dar. Alle nominierten Filme dieser Kategorie: <https://www.ethnocineca.at/awards-2021/>

Aktuelles Dokumentarfilmkino

Jedes Jahr im Mai versammelt die **ethnocineca** aufs Neue, die Schönheit und Vielfalt der dokumentarischen und ethnographischen Filmkunst in Wien. Kurz, lang experimentell und aus aller Welt: die **ethnocineca** zeigt ein Kino, das nah an der gesellschaftlichen Wirklichkeit ist und die Vielfalt menschlicher Lebenswelten aufzeigt. Darüber hinaus erhält das Publikum durch ein umfangreiches Rahmenprogramm die Möglichkeit einer vielseitigen Auseinandersetzung mit Bilderwelten. Filmgespräche, Podiumsdiskussionen, Vorträge und eine Masterclass beleuchten das Dokumentarfilmschaffen aus vielfältiger Perspektive. Die Welt im Kino – ein verdichteter Raum für die Auseinandersetzung mit den Themen unserer Zeit.

Jurystatements: https://www.ethnocineca.at/wordpress/wp-content/uploads/2021/05/Ethnocineca_2021_Gewinnerfilme.pdf

Weitere Infos und Bilder: <https://www.ethnocineca.at/presse/>

Rückfragen:

Elke Weilharter, SKYunlimited

elke.weilharter@skyunlimited.at

0043 1699 1644 8000

Wenn Sie keine weiteren Informationen zu ethnocineca erhalten wollen, bitten wir um [unsubscribe](#).